

	Vorläufiger Jahresabschluss 2011	Wirtschaftsplan 2012	Ist-Werte per 1. Quartal	Ist-Werte per 2. Quartal	Kumulierte Quartalswerte	Prognose bis Ende des Jahres	Erläuterung
	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	
<b>Erträge</b>							
	<b>5.331,1</b>	<b>5.390,0</b>	<b>1.372,2</b>	<b>1.387,0</b>	<b>2.759,2</b>	<b>5.480,0</b>	
<b>1. Pflegesatzerlöse:</b>							
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>							
2.1 Mieterträge	85,3	86,2	21,6	21,5	43,1	86,2	
2.2 Erträge aus Verpflegung	19,4	20,0	4,7	5,3	10,0	20,0	
2.3 Erträge aus Seminarleistungen	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,2	
2.4 Erträge aus sonstigen Nebenleistungen	21,4	18,0	1,9	4,1	6,0	12,0	Rückgang Fachleistungsstunden
2.5 Zuschüsse	3,8	3,0	0,8	0,5	1,3	2,3	Zuschuss vom Bund für BFD. Mehrere Monate kein BFD.
2.6 Erträge aus Auflösung Sonderposten	2,3	2,3	0,0	0,0	0,0	2,3	
2.7 Sonstige ordentliche Erträge	74,6	75,0	0,0	2,6	2,6	65,0	
2.8 Erträge aus der Auflösung v. Rückstellungen	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	4,9	
<b>Summe sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>216,9</b>	<b>205,5</b>	<b>29,0</b>	<b>34,0</b>	<b>63,0</b>	<b>192,9</b>	
<b>3. Zinsen</b>	<b>9,2</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1,6</b>	<b>1,6</b>	<b>3,3</b>	Zinssätze im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken
<b>4. Außerordentliche Erlöse</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>Summe Erlöse</b>	<b>5.557,2</b>	<b>5.605,5</b>	<b>1.401,2</b>	<b>1.422,6</b>	<b>2.823,8</b>	<b>5.676,2</b>	

	Vorläufiger Jahresabschluss 2011	Wirtschaftsplan 2012	Ist-Werte per 1. Quartal	Ist-Werte per 2. Quartal	Kumulierte Quartalswerte	Prognose bis Ende des Jahres	Erläuterung
	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	
<b>Aufwendungen</b>							
<b>1. Personalaufwand</b>							
1.1 Beamte und TVÖD-Beschäftigte	4.102,9	4.196,0	1.001,9	793,8	1.795,7	4.246,9	Tariferhöhung liegt mit 3,5% ab März über dem Planwert von 1,5 %, durch Personalausfälle und Umstrukturierung im Verwaltungsbereich werden die Personalkosten um weniger als 2% ab März steigen. Teilweise einmalige Kostenreduzierung, setzt sich nicht in den Folgejahren fort.
1.2 Umlage Altersteilzeit	83,5	80,0	0,0	0,0	0,0	90,0	Nach Ist 2011 ist mit einer höheren ATZ-Umlage zu rechnen
1.3 Zivildienstleistende / Soziales Jahr	30,4	27,0	6,6	5,6	12,2	25,9	
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>4.216,8</b>	<b>4.303,0</b>	<b>1.008,5</b>	<b>799,4</b>	<b>1.807,9</b>	<b>4.362,8</b>	
<b>2. Bezogene Leistungen von Dritten</b>							
2.1 Betreuungsaufwand	105,2	108,0	21,5	36,6	58,1	115,0	höherer Bedarf an Betreuungsleistungen
2.2 Instandhaltung	151,0	115,0	11,0	12,3	23,3	130,0	Erneuerung Lüftungsanlage ist hinzugekommen
2.3 Wirtschaftsbedarf	172,6	169,0	37,2	37,7	74,9	190,0	externe Dienstleistungen zur Kompensation von Personalausfällen
2.4 Wasser, Energie, Brennstoffe	153,1	170,0	52,8	41,7	94,5	176,0	Heizölpreise sind gestiegen
2.5 Lebensmittel	98,3	100,0	24,9	23,0	47,9	100,0	
2.6 Abgaben und Versicherung	61,8	66,0	5,4	5,5	10,9	64,0	geringere Grundabgaben, nach Abgabenbescheid 2012
2.7 Entgelte für andere städt. Dienststellen	83,5	90,0	4,8	4,9	9,7	92,0	höhere Kosten für Prüfung der Elektrokleingeräte
2.8 Fortbildung	38,3	25,0	7,0	5,3	12,3	30,0	höherer Supervisionsbedarf
2.9 Verwaltungsbedarf	45,4	45,0	11,6	8,5	20,1	45,0	
2.10 Kosten der Jahresabschlussprüfung	11,5	12,0	0,0	0,0	0,0	12,0	
2.11 Miete	89,4	95,0	29,4	20,5	49,9	96,2	Höhere Pacht für Stellplätze und Zuwegung Küllenhahn
2.12 übrige Aufwendungen	52,3	50,0	10,3	16,4	26,7	55,0	Kosten für periodenfremde Rechnung hinzugekommen
<b>Summe bezogene Leistungen von Dritten</b>	<b>1.062,4</b>	<b>1.045,0</b>	<b>215,9</b>	<b>212,4</b>	<b>428,3</b>	<b>1.105,2</b>	
<b>3. Abschreibungen</b>							
3.1 Abschreibungen	251,6	105,0	0,0	49,0	49,0	117,0	
3.2 Abschreibungen für Anlagevermögen aus Spenden finanziert	18,4	20,0	0,0	8,3	8,3	18,0	
<b>SUMME Abschreibungen</b>	<b>270,0</b>	<b>125,0</b>	<b>0,0</b>	<b>57,3</b>	<b>57,3</b>	<b>135,0</b>	10T€ für weitere Sonderabschreibung Küllenhahn vor endgültigem Verkauf
<b>4. Aufwand aus Einzelwertberichtigung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>5. Zinsen</b>	<b>89,0</b>	<b>92,0</b>	<b>0,0</b>	<b>6,8</b>	<b>6,8</b>	<b>88,9</b>	Zinsen für Darlehen und Anteil der Zinsen in der voraussichtlichen Zuführung zur Pensionsrückstellung (s.o.) (Verzinsung des Vorjahresverpflichtungswertes)
	<b>0,0</b>	<b>40,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	Vorgaben des BilMoG zu den Pensionsverpflichtungen werden nicht abgewendet. Daher entfallen eingeplante Zuführungen zu Pensionsverpflichtungen (Unterschiedbetrag). Gleichzeitig höhere Personalaufwendungen für Zuführungen zu Pensionsrückstellungen
<b>6. Außerordentlicher Aufwand</b>							
Summe Aufwendungen	5.638,2	5.605,5	1.224,4	1.075,9	2.300,3	5.691,9	
Bruttoergebnis	-81,0	0,0	176,8	346,7	523,5	-15,7	